

Voxengo OVC-128 Bedienungsanleitung



Version 1.8

<https://www.voxengo.com/product/ovc128/>

Inhalt

Einführung 3

 Funktionsmerkmale 3

 Kompatibilität 3

Bedienelemente 4

 Der Clipper 4

 Worum geht es genau? 4

 Pegelanzeige 5

Danksagung/Credits 6

Fragen und Antworten 7

Einführung

OVC-128 ist ein extrem overgesampelter Soft/Hard-Clipping-Effekt für die professionelle Musikproduktion. Das Plug-in wird häufig für Hard-Clipping vor einem abschließenden Peak-Limiter eingesetzt. Dies ist eine besonders effektive Methode beim Mix und Mastering aktueller elektronischer Musik. Die Lautstärke wird zuerst mit einem Clipper-Plug-in erhöht und nur kleinere überschießende Restpegelspitzen werden von einem finalen Peak-Limiter abgefangen, der den Pegel selbst nicht weiter erhöht.

Das Clipping einzelner Spuren mit dem OVC-128 entspricht praktisch dem Clipping mit hochwertigem analogen Outboard-Gear. Bei einer Quell-Samplingfrequenz von 44,1 kHz beträgt die interne Audio-Samplingfrequenz von OVC-128 kolossale 5,6 MHz!

Eine perfekte Kombination für aktuelle elektronische Musikproduktionen ist der OVC-128 gefolgt von Voxengos Elephant-Mastering-Limiter im "EL-C" oder "EL INS" Modus. Diese Kombination erzeugt sowohl Energie als auch Weichheit.

Beachten Sie, dass OVC-128 ein relativ CPU-intensives Effekt-Plug-in ist. Für den komfortablen Einsatz ist ein leistungsstärkerer Prozessor erforderlich. Um eine Vorstellung zu bekommen: das Clipping mit 128X-Oversampling einer einzelnen Stereospur entspricht rechnerisch dem einfachen Clipping auf 1000 Spuren.

Funktionsmerkmale

- 128X linearphasiges Oversampling
- Steuerung der Clipping-Härte
- Stereo-Bearbeitung
- 64bit Fließkomma-Berechnung
- Speicherprogramm-Manager
- rückgängig/wiederherstellen Verlauf ("undo"/"redo")
- Umschalter für A/B-Vergleiche
- kontextbezogene Anwendungshinweise
- Unterstützung für alle Samplingfrequenzen
- 38 ms kompensierte Verarbeitungslatenz

Kompatibilität

Dieses Audio-Plugin kann in jede Host-Anwendung geladen werden, die die AAX-, Audio Unit- (AU), VST- oder VST3-Plugin-Spezifikation unterstützt.

Es ist kompatibel mit Windows (32- und 64-Bit Windows XP, Vista, 7, 8, 10 oder höher, falls nicht inkompatibel benannt) und macOS (10.11 oder höher, 64-Bit Intel- und Apple-Silicon-Prozessor basiert, falls nicht inkompatibel benannt). Empfohlene Systemvoraussetzungen: 2,5 GHz Dualcore-Prozessor oder höher, mindestens 4 GB RAM. Für jede der beiden Plattformen und Plugin-Spezifikationen steht eine separate Binärdistribution zum Download zur Verfügung.

Bedienelemente

Hinweis: Alle Plug-ins von Voxengo verfügen über eine einheitliche Benutzeroberfläche. Somit sind die meisten Bedienelemente (Buttons, Beschriftungen), die in der Benutzeroberfläche oben zu finden sind, bei allen Voxengo-Plugins gleich gestaltet. Eine umfassende Beschreibung und Erklärung der Bedienelemente und den mit ihnen verbundenen Funktionen finden Sie im “Voxengo Primary User Guide”.

Der Clipper

Der “Gain”-Parameter hebt den Pegel des Signals in Dezibel an. Das Clipping tritt bei 0 dBFS Pegel auf; der Parameter verschiebt somit das Eingangssignal in Richtung Clipping. Wird Gain mit gehaltener rechter Maustaste gezogen, ändert sich gleichzeitig der “Out Gain” in entgegengesetzter Richtung. Der “R”-Schalter aktiviert das Monitoring des Restsignals (Residue): dem Unterschied zwischen dem geclippten und dem Originalsignal.

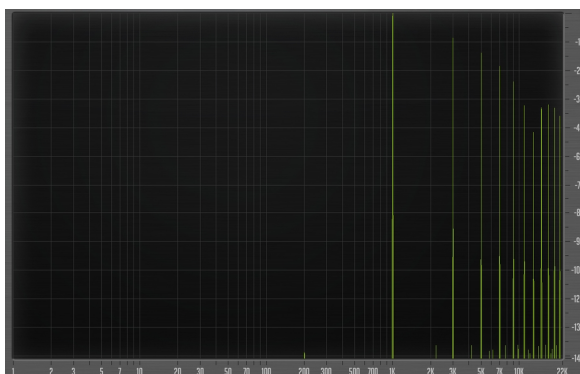
Der “Hardness”-Parameter lässt einen die Härte des Clipping-Effekts bestimmen: mit Soft-Clipping beim Wert 0 und Hard-Clipping bei 1. Der Parameter macht einen Crossfade zwischen der “tanh” Soft-Clipping-Funktion und der Hard-Clipping-Funktion.

Die Plug-in-Oberfläche bietet auch ein Gain Reduction Meter, das die erreichte Pegelreduktion in Dezibel anzeigt. Der Pegel korreliert mit der Stärke der Verzerrung im Ausgangssignal. Die Release-Zeit der Anzeige kann im Settings-Fenster eingestellt werden.

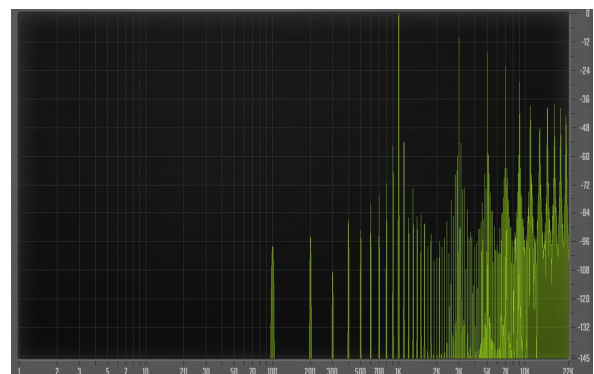
“OVC” ist ein Akronym für “OVersampled Clipper”.

Worum geht es genau?

Nachfolgend ist ein 12 dB Hard-Clipping mit einer 1 kHz Sinuswelle bei 44,1 kHz Samplingrate zu sehen. Das Clipping mit dem OVC-128 erzeugt im Vergleich zum einfachen Clipping fast kein Aliasing.



OVC-128 Clipping einer 1 kHz Sinuswelle



Einfaches Clipping einer 1 kHz Sinuswelle

Pegelanzeige

Dieser Bereich zeigt das Output Level Meter zusammen mit dem Overload-Indikator ("OL"). Beachten Sie bitte, dass ein Overload angezeigt wird, sobald der Sättigungspunkt leicht überschritten wurde, aufgrund einiger hochfrequenter Schwingungen, die über 0 dBFS hinausschießen. Der tatsächliche Sättigungspunkt liegt bei 0 dBFS.

"Out Gain" steuert den Gesamtausgangspegel des Plug-ins, angegeben in Dezibel. Ziehen Sie mit gehaltener rechter Maustaste, um "Gain" im Link-Modus zu ändern.

Danksagung/Credits

Die verwendeten DSP-Algorithmen, der Quellcode für das interne Signalrouting, sowie das Layout der Benutzeroberfläche wurden von Aleksey Vaneev entwickelt.

Der Quellcode für die grafische Benutzeroberfläche wurde von Vladimir Stolypko entwickelt. Grafische Elemente von Vladimir Stolypko and Scott Kane.

Dieses Plugin wurde mithilfe der Programmiersprache C++ programmiert und verwendet die „zlib“-Datenkompressionsbibliothek (entwickelt von Jean-loup Gailly und Mark Adler). Die Datenkompressionsbibliothek „LZ4“ stammt von Yann Collet, der „base64“ Code von Jouni Malinen, der FFT-Algorithmus von Takuya Ooura, die für die Filter verwendeten Gleichungen stammen von Magnus Jonsson und Robert Bristow-Johnson, die VST-Plugin-Technologie von Steinberg, das Audio Unit-Plugin SDK von Apple Inc., das AAX-Plugin SDK von Avid Technology Inc., die Programmbibliothek Intel IPP und die Laufzeitbibliothek von Intel Corporation (unter Berücksichtigung der jeweils gewährten Lizenzen der hier aufgeführten Beteiligten).

Voxengo OVC-128 Copyright © 2019-2021 Aleksey Vaneev.

VST ist eingetragenes Warenzeichen und Software der Steinberg Media Technologies GmbH.

Übersetzung der Bedienungsanleitung von Wolfram Dettki.

Fragen und Antworten

Q. Kann ich die Clipping-Pegelgrenze frei einstellen, anstatt den Standard von 0 dB zu nutzen, sodass sich der Ausgangspegel nicht ändert?

A. Das gleiche kann erreicht werden, indem der "Gain" Regler mit gehaltener rechter Maustaste eingestellt wird; dies aktiviert eine entgegengesetzt verlinkte Änderung des "Out Gain" Reglers.

Happy Mixing und Mastering!